

2/2025

JUNI BIS AUGUST

UNSER GEMEINDEBOTE

Mitteilungsblatt der evangelisch lutherischen Kirchengemeinden in
Horneburg, Bliedersdorf, Dollern und Nottensdorf



Monatsspruch vom Juli aus Philipper 4,6:

Sorgt euch um nichts. Im Gegenteil: Wendet euch in jeder Lebenslage an Gott.

Tragt ihm eure Anliegen vor in Gebeten und Fürbitten und voller Dankbarkeit!

Kirchenbüro	Dörte Rühle Bleiche 1, 21640 Horneburg – Tel. 04163 2340 E-Mail: kg.horneburg@evlka.de – www.kirche-horneburg.de Büro-Öffnungszeiten: Di. und Fr. 11:00 – 13:00 Uhr Do. 16:00 – 18:00 Uhr Hauptstraße 42, 21640 Bliedersdorf – Tel. 04163 826283 E-Mail: kg.bliedersdorf@evlka.de – www.kirchebliedersdorf.de
Pastorinnen	Horneburg: Pastorin Dorlies Schulze Tel. 04163 823182 – E-Mail: dorlies.schulze@evlka.de Horneburg: Pastorin Heike Kircher Tel. 04161 8665464 – E-Mail: Heike.Kircher@evlka.de Bliedersdorf: Pastorin Mira Neckel Tel. 04163 826283 – E-Mail: mira.neckel@evlka.de
Diakone	Franziska Feldmann • Niklas Renken Büro: Bleiche 1, 21640 Horneburg, Tel. 04163 8248021 E-Mail: franziska.feldmann@evlka.de • niklas.renken@evlka.de
Organistin	Carmen Grunenberg , Tel. 04164 3193
Kantorei Hornelujas	Im Namen des Chorrates Heike von Davier Chorleiterin Nathalie Saleh
Küsterinnen	Bliedersdorf: Käthe Dipper , Tel. 04163 5253 Horneburg: Sigrid Fey , Tel. 04163 900876
Kirchenvorstand	Bliedersdorf: Anna-Lena Carstens , Tel. 0176 54700106 Horneburg: Dorothee Kröger , Tel. 04163 5013 Vertreterin für Dollern: Claudia Lewerenz , Tel. 04163 826999 Vertreterin für Nottensdorf: Monika Meier , Tel. 04163 7391
Spendenkonto und Kirchliche Stiftungen (alle bei der KSK Horneburg)	Bitte vermerken Sie deutlich den Verwendungszweck bzw. den Spendenempfänger (z. B. Gemeinde oder Stiftung) Bliedersdorf und Kirchliche Stiftung Feldsteinkirche, IBAN: DE76 2415 1116 0000 4051 00 Horneburg, Dollern, Nottensdorf und dortige Stiftungen IBAN: DE43 2415 1116 0000 4116 11
Beratungen	Diakonisches Werk Buxtehude – Tel. 04161 6444-46 Telefonseelsorge – Tel. 0800 1110111 „Nummer gegen Kummer“ – Tel. 0800 1110333 (für Kinder) Tel. 0800 1110550 (für Eltern)

Frühling und Sommer sind wunderbar, um draußen zu sein und auch Ausflüge zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu unternehmen. Es gibt gerade

viele Menschen, die unterwegs sind. Manchmal kommt man dann allerdings nicht immer da an, wo man es sich vorgenommen hat.

Ich erinnere mich z. B. an einen Fahrradausflug im Urlaub auf der Insel Rügen, den ich einmal mit meiner Freundin Angelika unternommen habe. Trotz Handy standen wir hasdunichtgesehen auf dem Gelände einer Kiesgrube und bemerkten dann erst, dass der

Weg hier wohl nicht weitergeht. Ein Mitarbeiter (auf einem Radlader sitzend) bekräftigte unseren Eindruck noch einmal damit, dass er den Kopf schüttelte und in eine andere Richtung zeigte.

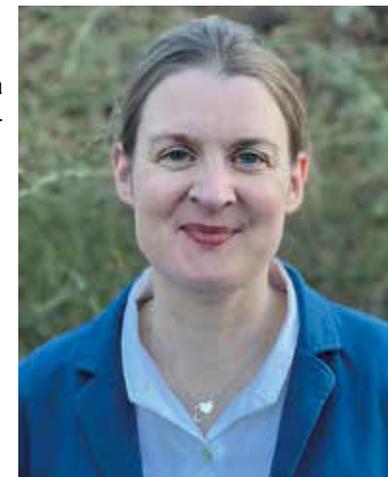
Meine Freundin und ich mussten in diesem Moment augenblicklich anfangen zu lachen. Wir hatten uns wohl so gut unterhalten, dass wir ganz vergessen hatten, auf den Weg zu achten. Letztendlich klappte es dann auch und wir kamen an unserem geplanten Ziel an, nur eben etwas später.

Heute haben wir immer noch beim Erzählen jede Menge Spaß und wir sind uns einig: Ohne diesen Umweg hätten wir etwas verpasst und wir wären um eine Erfahrung ärmer und wir hätten mit Sicherheit weniger gelacht.

Eine Umweg-Geschichte steht auch in der Bibel. Sie erzählt von Mose, der Hirte war und auf der Flucht war, um sein Leben zu retten. Eines Tages nimmt er etwas wahr.

Ein Busch, der zu brennen scheint. Er möchte schauen, was da genau passiert, und nimmt dafür auch einen Umweg in Kauf.

Als er näher kommt, entdeckt er, dass dieser brennende Busch keine Einbildung ist. Er begegnet Gott. Diese Gottesbegegnung bedeutete für ihn einen großen und entscheidenden Wendepunkt in seinem Leben. Denn Mose wird später das Volk Israel aus der Sklaverei in die Freiheit führen.



Moses Neugierde und der kleine Umweg haben dazu beigetragen, dass er diese Aufgabe übernommen hat. Sie wurde für Mose eine große Herausforderung und eine zentrale Lebensaufgabe.

Es gibt wohl sehr bedeutungsvolle und weniger bedeutungsvolle Umwege im Leben. Die meisten suchen wir uns nicht selber aus. Sie ergeben sich. Nicht immer ist einem zum Lachen zumute. Und doch kann uns so mancher Umweg bereichern und bedeutungsvoll werden. Durch die Begegnungen, die wir machen, und der Blick, der sich dadurch weitet.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit vielen schönen Wegen, Begegnungen und Erfahrungen und auf all Ihren (Um-) Wegen Gottes Segen!

Ihre Pastorin Heike Kircher

Sommerkirche 2025 der BAHN-Region



Sommer - Sonne - Lesezeit

Wir feiern Gottesdienste zu schöner Ferienlektüre:

Sonntag, 06. Juli, Liebfrauenkirche Horneburg

Pastorin Kircher liest aus dem Buch „25 letzte Sommer“ von Stephan Schäfer.

Sonntag, 13. Juli, St. Marien-Kirche Neukloster

Pastorin Schulze liest aus dem Buch „Man kann auch in die Höhe fallen“ von Joachim Meyerhoff.

Sonntag, 20. Juli, Ev. Kirche Apensen

Pastor Giesecke liest aus dem Buch „Herr der Ringe“ von J.R.R. Tolkien.

Sonntag, 27. Juli, Katharinenkirche Bliedersdorf

Pastorin Neckel liest aus dem Buch „Der Gesang der Flusskrebse“ von Delia Owens.

Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir jeweils herzlich zum Kirchencafé ein.



Tauffest an der Aue

Pfingstsonntag,
08.06.2025, 11:00 Uhr

Wir feiern Einschulungsgottesdienste unter dem Motto:

„WUNDERBAR GEMACHT!“

In Bliedersdorf ist am Freitag, den 15. August um 17:00 Uhr Einschulungsgottesdienst in der Kirche mit Pastorin Mira Neckel.



Dorlies Schulze.

Alle Kinder, die in die Schule kommen, werden gesegnet und sind ganz herzlich mit ihren Familien dazu eingeladen – Wir freuen uns auf euch!

Neues Glanz-Team im Gemeindehaus

Schon seit über einem halben Jahr putzt Katrin Richters bei uns im Gemeindehaus und ganz neu steht ihr Kirstin Hüllmann zur Seite, die zwar bei uns ganz neu ist, aber schon seit sehr vielen Jahren ein anderes Gemeindehaus sauber hält. Unsere beiden freundlichen Putzfeen kommen an unterschiedlichen Tagen und haben hier im Haus alles rund um Sauberkeit im Blick und gehen mit guter Laune, manchmal auch mit Musik frisch ans Werk. Wir sind so froh, dass ihr da seid – Danke für eure Arbeit!



Kirstin Hüllmann

Katrin Richters



Evangelische Jugend



Scanne den QR-Code, um zu weiteren Infos und zur Anmeldung zu kommen. Wähle dann im Menü *Kinder* oder *Jugendliche* aus, um zu den Aktionen zu gelangen. Oder geh auf unsere Website und melde dich dort an: www.ej-buxtehude.de

Für Kinder



LEGO Baustelle

11.08. Apensen + 12.08. Bargstedt, jeweils 9:30 - 12:30

Wir stellen kistenweise bunte Steine zur Verfügung und verwandeln damit das Gemeindehaus in eine große Lego-Baustelle.

Für Jugendliche

Wir schützen Kinder und Jugendliche.

Kindeswohl-Schulung

10.06., 16:00- 19:30 - Gemeindehaus Apensen

In der dreistündigen Schulung beschäftigen wir uns mit den Themen Nähe und Distanz, Definition von Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung, Sichere Orte, Teamvertrag und Interventionsfahrplan, Situationsanalyse.

JUGEND



Aktionstag

14.06., Ort und Uhrzeit stehen noch nicht fest

Ein freier Tag, den ihr mit euren Ideen füllen könnt. Ob Ausflüge, Fortbildungen, Aktionen vor Ort, eurer Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

Ansprechpersonen

Niklas Renken und Franziska Feldmann

Tel: 04163 8248021

niklas.renke@evlka.de | franziska.feldmann@evlka.de

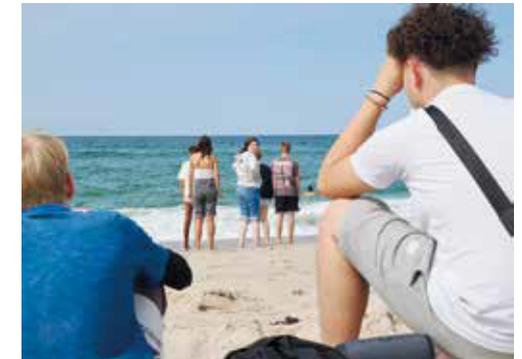
Was sonst noch so passiert:

Die Sommerferien stehen vor der Tür und in Evangelischen Jugend ist einiges geplant: Für die 13 – 16-Jährigen geht es eine Woche segeln auf dem IJsselmeer. Neben



dem Segeln wird gemeinsam gekocht, viel geschnackt und gespielt und man kann sich abends in den Schlaf schaukeln lassen. Parallel dazu fährt Niklas auf Kinderfreizeit nach Oese. Unter dem Motto „Komm, feier mit uns!“ werden die großen Feiertage er-

kundet und natürlich jede Menge gespielt, gelacht, ausprobiert. Noch kurz vor den Ferien startet die unterWEGs-Vorbereitung. Für 24 Stunden sind wir in Buxtehude im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und erarbeiten die ersten Dinge, um die zweite Vorberei-



tung auf Sylt zu entlasten. Neben Geländeerkundung, Teamkennenlernen und eigene Workshops planen ist dann auch Zeit zum Meer zu gehen und die Zeit in der Gruppe zu genießen.

Wir suchen noch Austrägerinnen und Austräger für unseren Gemeindeboten

Vielleicht gehen Sie regelmäßig mit Ihrem Hund spazieren oder sind auch ohne Hund gern an der Luft – könnten Sie sich vorstellen, unser Team der Austräger und Austrägerinnen des Gemeindeboten zu unterstützen? Das wäre wunderbar!

Der Gemeindebote kommt 4 x im Jahr – wenn man sowieso gern und regelmäßig draußen unterwegs ist, ist das vielleicht eine machbare Aufgabe. Dabei kommt man auch immer mal ins Gespräch mit netten Menschen – auch das kann ja sehr

schön sein. Melden Sie sich gern, wenn Sie sich das vorstellen können.

Folgende Straßen sind derzeit vakant, vielleicht spricht Sie da direkt was an? Wenn ja, melden Sie sich doch gern bei unserer Koordinatorin: E. Ambacher, Tel. 8660433 oder in unserem Kirchenbüro bei D. Rühle, Tel. 2340.

Im Bereich Nottensdorf: Bremers Garten.
Im Bereich Dollern: Issendorfer Weg.
Im Bereich Horneburg: Stader Straße ab Bahnbrücke bis Ortsausgang.

Ein Garten für die Liebfrauenkirche

Zwischen der Liebfrauenkirche und dem Gemeindehaus gibt es einen kleinen Garten, der in den letzten Jahren sehr vernachlässigt wurde.

Er könnte viele Leute zu netten Gesprächen und zum Austausch auf der Parkbank oder am Sandkasten anregen – oder einfach nur, um eine Pause zu machen!

Wir suchen engagierte Gartenfreunde, die Spaß daran haben, sich mit uns zusammen um diesen Garten im Ehrenamt zu kümmern.

Am Anfang ist es sicher etwas aufwendiger, aber dann bedarf es – je nach Jahreszeit –

nur noch etwas Aufmerksamkeit und gelegentlicher gemeinsamer Gartenarbeit. Interessierte Horneburger und Horneburgerinnen laden wir zu einem ersten Treffen auf dem Kirchplatz am **Mittwoch, den 18. Juni 2025 vormittags um 10:00 Uhr** ein. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir unter der E-Mail e-hemminghaus@web.de oder im Gemeindebüro melden. Wer mitmachen möchte, aber am erste Termin nicht kann, kann sich ebenfalls melden. Ich freue mich auf Sie und euch!

Evelis Hemminghaus



Meditation zum Ruhegebet

Das Wesentliche ist einfach. Das Ruhegebet ist eine Antwort auf die tiefe Sehnsucht vieler Menschen nach innerer Ruhe, nach Frieden, spiritueller Orientierung und göttlicher Nähe.

Einfach und gleichzeitig groß in der Wirksamkeit führt die Übung des Ruhegebets zu Veränderungen im Leben und im Glauben.

Das Ruhegebet kommt gerade in unserer kopflastigen Zeit dem menschlichen Be-

dürfnis nach Ruhe und Selbstfindung im Dialog mit Gott entgegen.

Wir treffen uns jeden **ersten und dritten Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr** im Stuhlkreis im Turmraum unserer Liebfrauenkirche.

Bei Fragen melden Sie sich gern bei mir, Tel. 04163 3136

Antje Biehl

Geburtstagskaffee im Sommer in Horneburg

Unsere nächste Geburtstagskaffee-Runde, dieses Mal zu sommerlichen Themen, findet:

am 4. Juli um 15:00 Uhr im Gemeindehaus statt. Wir werden singen, hören, Kaffee trinken und Kuchen essen, miteinander im Gespräch sein, lachen und es einfach schön zusammen haben. Wir freuen uns auf Sie, die Geburtstags-Jubilare der Monate April, Mai und Juni.

Herzliche Grüße vom Vorbereitungsteam

Schließzeit des Büros

Unser Kirchenbüro ist **in den Sommerferien** vom 1. Juli bis zum 20. Juli geschlossen.

Bei Fragen können Sie uns gern eine Mail schreiben, die dann nach Möglichkeit von der Pastorin beantwortet wird, die nicht im Urlaub ist. Die Mailadressen der Pastorinnen stehen auf Seite 2 im Gemeindeboten.

Ab dem 22. Juli ist dann auch unsere Sekretärin Frau Rühle wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Der Kirchenvorstände, das Team der Pastorinnen und die Sekretärin.

Goldene Konfirmation:

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am 21. September anlässlich der Goldenen Konfirmation:

am 21. September 2025 um 10:30 Uhr in der Liebfrauenkirche für den Konfirmations-Jahrgang 1975.

Wir wollen einen festlichen Gottesdienst mit Abendmahl feiern, Sie zu Ihrem Goldenen Jubiläum beglückwünschen und Sie für Ihren weiteren Lebensweg segnen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Melden Sie sich doch gern bei uns im Büro, wenn Sie Ihr Jubiläum mit uns begehen möchten, und helfen Sie uns bitte auch, weitere Jubilare ausfindig zu machen: Manche haben geheiratet und damit oft auch ihren Namen geändert, andere sind weggezogen – vielleicht haben Sie noch manchen Kontakt – sagen Sie es also gern weiter, damit wir Viele werden.

Wir freuen uns auf einen schönen Jubiläumsfestgottesdienst mit IHNEN.

Ihre Pastorinnen Dorlies Schulze und Heike Kircher

Atempause mit Stockbrot und Lagerfeuer

Wir wollen mit euch gemeinsam in die Sommerferien starten!

Unter dem Motto „Fernweh“ laden wir am Freitag, den 4. Juli um 18 Uhr zu Text und Musik zur Atempause in die Feldsteinkirche in Bliedersdorf ein. Der Gospelchor aus Apensen wird für uns singen. Mit einem Reisesegen starten wir gemeinsam in die Sommerferien und in den Sommerurlaub. Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zu Lagerfeuer und Stockbrot auf dem Kirchengelände ein.

Wir freuen uns auf euch!

Pastorin Mira Neckel und Team



Bibliolog? Was ist das eigentlich?

Vielleicht haben es einige von Ihnen schon im Gottesdienstplan gelesen. Am 29.06. wollen wir in Bliedersdorf in einem Gottesdienst einen Bibliolog durchführen.

Ein Bibliolog ist eine besondere Methode, die Bibel auf interaktive Weise zu erleben. Dabei tauchen wir gemeinsam in eine biblische Geschichte ein und entdecken, was zwischen den Zeilen verborgen liegt. Wir schlüpfen in die Rollen der Figuren und bringen ihre Gedanken und Gefühle zum Ausdruck. So entsteht ein lebendiger Dialog

zwischen dem Text und unseren eigenen Erfahrungen.

Keine Sorge: Für einen Bibliolog sind keine Vorkenntnisse nötig. Jeder kann mitmachen – egal, ob Sie täglich in der Bibel lesen oder vieles für Sie noch Neuland ist. Jede Stimme darf gehört werden. Lassen Sie sich auf diese neue Erfahrung ein und erleben Sie, wie man die Bibel auch anders entdecken kann.

Herzliche Einladung von

Anna-Lena Carsten

Essen und Klönen

Gern wollen wir anknüpfen an das gute Beisammensein und leckere Essen nach dem Gottesdienst an Palmsonntag und eine neue Auflage starten von „Essen und Klönen“ nach dem Gottesdienst.

Sind Sie wieder oder neu mit dabei?

Am 29. Juni wollen wir nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr ins Gemeindehaus

gehen und dort zusammen Mittag essen. Markus Harms wird für uns kochen.

Wir freuen uns über eine Spende von zwei Euro p. P. Wenn Sie kommen möchten, melden Sie sich gern bis zum 24. Juni in unserem Kirchenbüro an, Telefon 2340.

Es bitten zu Tisch: Markus Harms und Dorlies Schulze

Liebe Teilnehmerinnen des Gemeindenachmittages,

als Abschluss vor der Sommerpause hatten wir am 08.05.25 unsere Ausfahrt zum Landhof in Neu Wulmstorf. Es gab Kaffee und leckeren Kuchen und im Anschluss wurde noch etwas im Hofladen geshoppt. Wir hatten einen schönen Nachmittag zusammen.

Wir wünschen euch eine schöne Sommerzeit und hoffen, euch im Oktober gesund und munter wiederzusehen.

*Liebe Grüße Monika Meier mit
Claudia Wedekind*



FRAUENSONNTAG 2025: Die große Frau von Schunem

31. August 2025 um 09:30 Uhr in Bliedersdorf mit Margret Voss und Team

12. Oktober 2025 um 10:30 Uhr in Horneburg mit Antje Biehl und Team

Große Frauen haben es laut Studien auf der beruflichen Karriereleiter leichter. Sie werden als kompetenter und charismatischer wahrgenommen und schaffen es tatsächlich aufgrund ihrer Größe häufiger in Führungspositionen. Größe entscheidet offenbar darüber mit, wie wir wahrgenommen werden und wie wir andere wahrnehmen. Größe kann aber auch noch mehr bedeuten als reine Körpergröße. Dann spricht man oft von „wahrer Größe“.

Auch in der Bibel begegnet uns eine Frau, auf deren Größe Bezug genommen wird, deren Namen wir aber nicht erfahren. Die große Frau aus Schunem, so wird sie genannt. Ihre Geschichte lesen wir im zweiten Buch der Könige und dem Anfang nach zu urteilen, hatte sie alle Eigenschaften, die sie für eine Führungsposition qualifizieren würden. Vermögend, verheiratet, sozial gut gestellt und hoch angesehen.

Da begegnet sie einem Mann, der auf Durchreise ist und sie fasziniert: Elischa.

Aus einer einmaligen Bewirtung entwickelt sich ein regelmäßiges Einkehren. Und auch dabei bleibt es nicht: Die Frau verschafft Elischa nicht nur Kost, sondern auch Logise. Sie lässt dem Mann, den sie als Mann Gottes wahrnimmt, ein eigenes Zimmer in ihrem Haus einrichten. Im Obergeschoss unter dem Dach soll er einen Rückzugsort haben.

Die Frau verschafft dem Mann Gottes einen Raum – bei sich, und ganz ohne Anforderung.

Dem Göttlichen Raum schaffen, damit beginnt der erste Akt der Erzählung der großen Frau aus Schunem, der bereits so einiges an Fragen aufwirft.

Wir werden hineingenommen in eine Geschichte, die spannender nicht sein könnte und beim Lesen doch so manch Unerwartetes zum Vorschein bringt. Das wird im zweiten Akt noch deutlicher, als der Mitbewohner sich gerne für die Gastfreundschaft erkenntlich zeigen möchte. Doch die Frau aus Schunem scheint alles zu haben. Sie ist zufrieden und das äußert sie auch.

Und nun? Aber hören Sie doch einfach selbst!

Frauensonntage haben eine lange Tradition. Das Besondere daran ist, dass die biblischen Texte aus der Perspektive von Frauen gelesen werden und Frauen in einem Gottesdienst Raum gegeben wird, ihre eigene Sicht des Lebens, ihre Bedürfnisse, Sorgen und Gedanken vor Gott zu bringen, um neue Kraft zu schöpfen.

Zu unserem Gottesdienst laden wir Sie herzlich ein: Männer, Frauen und Jugendliche!

Am 31. August 2025 um 9.30 Uhr in die Bliedersdorfer Katharinenkirche

Nach dem Gottesdienst ist bei Kaffee und Tee Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche.

Margret Voss und Team

TelefonSeelsorge Elbe-Weser startet neuen Ausbildungskurs

Interessierte können sich ab sofort informieren.

Die Telefonseelsorge Elbe-Weser ist für Ratsuchende an jedem Tag des Jahres rund um die Uhr erreichbar. Und damit eine kompetente Ansprechpartnerin in Krisensituationen. „Nicht wenige blicken momentan mit Sorge und oft auch mit Ängsten auf die gegenwärtigen Herausforderungen“, sagt Daniel Tietjen, Diakon und Leiter der TelefonSeelsorge Elbe-Weser. „Viele sind froh, wenn sie bei uns Zeit und Gelegenheit für ein Gespräch in seelsorgerlicher Atmosphäre haben. Anrufende können anonym bleiben und wir unterliegen der Verschwiegenheit.“ Damit diese wichtige Arbeit weiterhin verlässlich geschehen kann, sucht die TelefonSeelsorge neue Mitarbeitende, die gut zuhören und Menschen im Chat begleiten können.

Bereits im September dieses Jahres startet der nächste Ausbildungskurs für Mitarbeitende. In einer fundierten und kostenlosen Ausbildung werden die Ehrenamtlichen geschult und erweitern ihre persönlichen Kompetenzen in vielfältiger Weise. „Wir suchen Mitarbeitende, die allen Anrufenden und Ratsuchenden im Chat offen und vorbehaltlos begegnen, um sie zu begleiten oder um gemeinsam mit ihnen einen Weg aus der Krise zu finden.“ Weitere Fortbildungen und begleitende Supervision seien nach der Fortbildung selbstverständlich, um als Mitarbeitende gut für die eigene Resilienz zu sorgen.

„Interessierte sollten die Bereitschaft zu lernen und zur Arbeit an der eigenen Person mitbringen. Sie sollten belastbar und verschwiegen sein und andere Menschen ohne Vorurteile annehmen können. Unsere Ausbildungsinhalte umfassen Gesprächsführung und Krisenintervention. Aber auch

der Umgang mit Problemen wie Einsamkeit, Trauer, Suizid oder Beziehungsproblemen wird eingeübt.“

An der Mitarbeit in der TelefonSeelsorge Interessierte finden alle Informationen und eine Möglichkeit zur Bewerbung online unter: www.telefonseelsorge-elbe-weser.de

Für Fragen oder weitere Informationen ist die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge unter 047456029 oder per Mail unter ts.elbe-weser@evlka.de erreichbar.

Die TelefonSeelsorge Elbe-Weser ist eine Einrichtung des Sprengels Stade, der die neun evangelisch-lutherischen Kirchenkreise zwischen Elbe und Weser umfasst. 9.000 Gespräche wurden im letzten Jahr geführt. Zusätzlich haben sich rund 2.100 Menschen an die ChatSeelsorge gewandt. Um den Schichtdienst 24 Stunden täglich zu besetzen, sind über 90 Ehrenamtliche engagiert tätig.

Sonja Domröse, Pressesprecherin Sprengel Stade



Bliedersdorf



So., 08.06.	11:00 Uhr	Pfingsten: Tauffest der BAHN-Region an der Aue (KollegInnen der Region)	
So., 15.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pastorin Neckel)	
So., 29.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Bibliolog (Anna-Lena Carstens)	
Di., 01.07.	09:00 Uhr	Abschlussgottesdienst der 4. Klassen mit der Grundschule NoBlie (Pastorin Neckel)	
Fr., 04.07.	18:00 Uhr	Atempause „Fernweh“ mit Lagerfeuer und Stockbrot und dem Gospelchor aus Apensen	
So., 06.07.	10:00 Uhr	Sommerkirche 1 der BAHN-Region: Horneburg (Pastorin Kircher)	
So., 13.07.	10:00 Uhr	Sommerkirche 2 der BAHN-Region: Neukloster (Pastorin Schulze)	
So., 20.07.	10:00 Uhr	Sommerkirche 3 der BAHN-Region: Apensen (Pastor Gieseke)	
So., 27.07.	10:00 Uhr	Sommerkirche 4 der BAHN-Region: Bliedersdorf (Pastorin Neckel)	
So., 10.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst: Summertime Sadness (Pastorin Neckel)	
Fr., 15.08.	17:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst (Pastorin Neckel)	
So., 24.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst (Pastorin Kircher)	
Sa., 30.08.	10:30 Uhr	Kirche unterwegs in der Kita Ratz und Rübe in Bliedersdorf (Pastorin Neckel und Team)	
So., 31.08.	09:30 Uhr	Frauensonntag (Margret Voss und Team)	

Wir laden herzlich ein zur Kirche unterwegs

Wir besuchen euch und bringen eine Geschichte, Musik, Essen und Spiele mit! Wir feiern einen Gottesdienst für Groß und Klein, anschließend gibt es Essen, nettes Beisammensein und Spiele- und Bastelstationen für die Kinder.

Im Juni in der AWO- Kita Blumenthal

Wann: 15. Juni, 10:30 Uhr

Wo: Blumenthal 13 in Horneburg

Mit dem KimiKi-Team und Pastorin Heike Kircher

Und im August in der Kita Ratz und Rübe in Bliedersdorf

Wann: 30. August, 10:30 Uhr

Wo: Kita Ratz und Rübe, Nottensdorfer Straße 22 in Bliedersdorf

Mit Pastorin Mira Neckel und Team

Wir freuen uns auf euch!

Horneburg



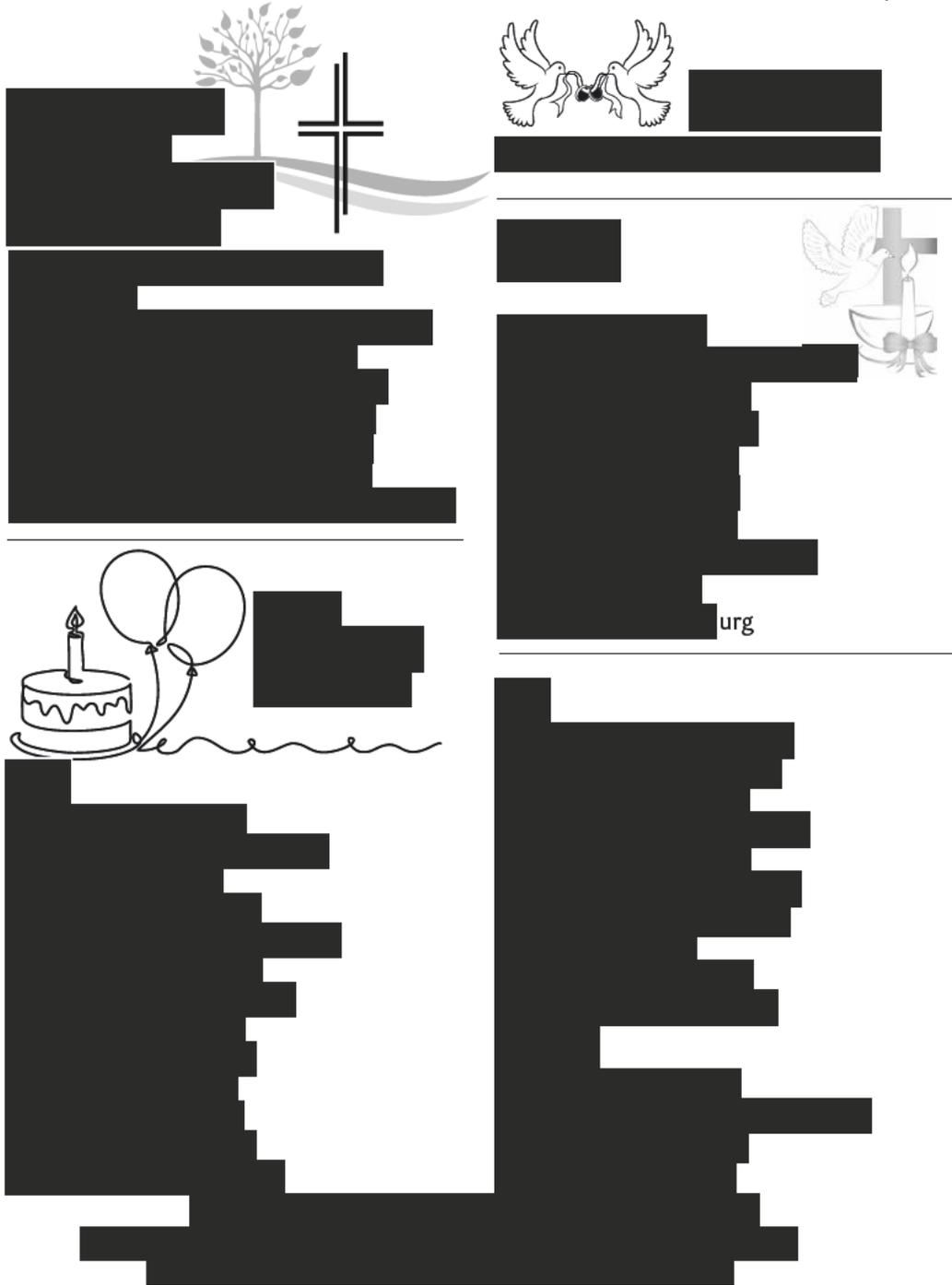
So., 01.06.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst (Pastorin Schulze)	
So., 08.06.	11:00 Uhr	Pfingsten: Tauffest der BAHN-Region an der Aue (KollegInnen der Region)	
Mo., 09.06.	10:30 Uhr	Pfingstmontag: Stationen-Gottesdienst für Groß und Klein (Pastorin Schulze)	
So., 15.06.	10:30 Uhr	Kirche unterwegs in der Kita Blumental (Pastorin Kircher und KimiKi-Team)	
So., 22.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Biehl)	
So., 29.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastorin Schulze) im Anschluss gemeinsames Essen im Gemeindehaus, weitere Infos auf Seite 10	
So., 06.07.	10:00 Uhr	Sommerkirche 1 der BAHN-Region: Horneburg (Pastorin Kircher)	
So., 13.07.	10:00 Uhr	Sommerkirche 2 der BAHN-Region: Neukloster (Pastorin Schulze)	
So., 20.07.	10:00 Uhr	Sommerkirche 3 der BAHN-Region: Apensen (Pastor Gieseke)	
So., 20.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor i. R. Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor i. R. Buskies) Buskies)	
So., 27.07.	10:00 Uhr	Sommerkirche 4 der BAHN-Region: Bliedersdorf (Pastorin Neckel)	
So., 03.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Biehl)	
So., 10.08.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst (Pastorin Neckel)	
Fr., 15.08.	17:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst für Horneburg und Dollern (Pastorin Schulze)	
So., 17.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst (Pastor i. R. Buskies)	
So., 24.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastorin Kircher)	
So., 31.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pastorin Schulze)	

Vorankündigung Nottensdorf

Sa., 06.09.	14:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntefest in Nottensdorf auf dem Hof Tiemann mit der Kirchlichen Stiftung Nottensdorf, dem MGV und der Kita Grashüpfer
-------------	-----------	---

Andachten im Seniorenheim

Pastor i. R. Buskies und Lektorin Antje Biehl feiern regelmäßig Gottesdienst im Seniorenheim im Böttcherring in Horneburg und im Haus am Wald in Nottensdorf.



Bliedersdorf

Seniorenkreis

Von Oktober bis Mai jeden letzten Montag im Monat, 14:30 – 16:30 Uhr, Gemeindehaus Bliedersdorf, Gertraud Barfels (04163 6930)

Erwachsenenkreis

Von Oktober bis Mai jeden ersten Dienstag im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindehaus Bliedersdorf Gertraud Barfels (04163 6930)

Krabbelkäfer (für Babys und Kinder bis drei Jahren mit Begleitung)

Jeden 1. + 3. Donnerstag, 09:30 – 11:00 Uhr Gemeindehaus Bliedersdorf, oben Angelika Andersen (0160 91051210)

Frauengottesdienst/Weltgebetstag

Nach Absprache, Margret Voss (04163 811785)

Horneburg

Kantorei Horneburg

1. + 3. Montag, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Horneburg, Margarete Caesar (04163 3550)

Gemischter Chor „Hornelujas“

Dienstag, 19:45 Uhr, Gemeindehaus Horneburg Nathalie Saleh (04163 869389)

Jukis (Horneburger Kinderchor, ab 7 Jahren)

Donnerstag, 16:00 Uhr, Gemeindehaus Horneburg, Nathalie Saleh (04163 869389)

Die (Hogener) Lünen (gemischter Chor)

Donnerstag, 17:30 Uhr, Gemeindehaus Horneburg, Nathalie Saleh (04163 869389)

Rockende Senioren

Montag, 17:00 – 19:00 Uhr, Gemeindehaus Horneburg, Peter Runck (04149 590 9871)

Posaunenchor Nottensdorf

Freitag, 18:00 – 19:15 Uhr, Dorfgemeinschafts- haus Nottensdorf, Rolf Meyer (0171 1184961)

KimiKI (Kirche mit Kindern)

Nach Absprache, Gemeindehaus Horneburg Dorothee Kröger (04163 5013)

Teamertreff, Mittwoch, 18:00 Uhr, Gemeinde-

haus Horneburg, Jugendraum, Diakon Niklas Renken (04163 8248021)

Besuchskreis und Geburtstagscafé

Nach Absprache, Infos im Kirchenbüro Kontakt Pastorin Mira Neckel (04163 826283)

Kirchenkino

Kontakt Heinrich Klensang und Nico Albrecht (E-Mail: nico-albrecht@live.de)

Jugendgruppe

Kontakt: Anna-Lena Carstens (E-Mail: a.carstens@tutaimail.com)

Bastelgruppe

Kontakt: Nicole Schuler (E-Mail: nicole@schulerfamilie.de)

Kirchenvorstandssitzung

Jeden 2. Mittwoch, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Bliedersdorf, Mira Neckel (04163 826283)

Frauengottesdienst/Weltgebetstag

Nach Absprache, Antje Biehl (04163 3136)

Ruhegebet

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr im Turmraum der Kirche mit Antje Biehl (04163 3136)

Hauskreis

Nach Absprache, Michael Koß (04163 3563)

Bastelkreis – am ersten Mittwoch im Monat,

14:00 – 16:00 Uhr, im Gemeindehaus

Gemeindenachmittag Nottensdorf

Jeden 1. Donnerstag, 14:30 – 16:30 Uhr Dorfgemeinschafts- haus Nottensdorf Monika Meier (04163 7391)

Gruppe „Impuls“

Nach Absprache, Infos im Kirchenbüro

Gruppe „Gegen das Vergessen“

Nach Absprache, Infos im Kirchenbüro

Besuchsdienstkreis

Nach Absprache, Infos im Kirchenbüro

Geburtstagskaffee für Senioren

Nach Absprache, Infos im Kirchenbüro

Kirchenvorstand

Jeden 2. Donnerstag, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Horneburg, Dorothee Kröger (04163 5013)

Vor 80 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer hingerichtet

Pastor und Verschwörer

Deutschland vor knapp 85 Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa macht man sich dort gern zunutze.

Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange geht das riskante Unternehmen gut bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle.

Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Brie-



An der Westfront der Westminster Abbey in London steht eine Reihe mit zehn Statuen von Märtyrern des 20. Jahrhunderts, darunter die Statue von Dietrich Bonhoeffer.

fen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle. Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

Christian Feldmann

für Neugierige RELIGION

SOLL MAN FÜR SEINEN GLAUBEN STERBEN?

„Märtyrer“. Was ist damit gemeint?

Übersetzt heißt es „Zeuge“. Die Bibel nennt so die Augenzeugen der Auferstehung Jesu Christi. Die Frauen und Männer, denen der Gekreuzigte nach Ostern erschienen ist, bezeugen dieses Wunder. Sie sollen einen neuen Glauben verkündigen.

Keineswegs ist anfangs damit ein Gebot verbunden, dafür freiwillig in den Tod zu gehen, wie es ihr Messias getan hat. Doch mit ihrem Bekenntnis lösen diese Christen auch Widerstand aus, werden verfolgt, sogar getötet. Ihre Zeugenschaft ist mehr als eine Sache von Worten. Sie erfasst ihr ganzes Leben – ja, führt zu dessen gewaltsamen Ende.

Ein Kult entwickelte sich: die Verehrung der heiligen Märtyrerinnen und Märtyrer. Das konnte auch zu Übertreibungen führen. Fanatiker wollten die eigene Hinrichtung erzwingen, aus Ruhmsucht und um im Jenseits besonders belohnt zu werden. Dagegen versuchte die Kirche anzugehen: Niemand muss für den Glauben sterben, Christen sollen das Martyrium auf sich nehmen, wenn es unvermeidlich ist, aber sie dürfen es nicht anstreben. Wer für seinen Glauben stirbt, soll dies aus Liebe zu Gott und den Nächsten erleiden, aber nicht, weil er oder sie das Leben nicht zu schätzen weiß.

Auf die ersten Märtyrer sollten noch viele weitere folgen. So ging die mittelalterliche Kirche unbarmherzig gegen „Ketzer“ vor und die Papstkirche bekämpfte mit Gewalt die Anhänger der Reformation. In deutlich geringerem Maße, aber eben auch, ließen die Obrigkeiten des Mehrheitsprotestantismus Abweichler leiden.

Es ist ein Segen, dass die modernen Prinzipien der Glaubensfreiheit und der Toleranz das Martyrium unnötig gemacht haben. Für seinen Glauben soll niemand sterben, jeder darf ihn frei bezeugen. So hätte die Geschichte enden können. Dann kam das 20. Jahrhundert. Totalitäre Ideologien stellten erneut die Gläubigen vor die Alternative, ihrer Wahrheit treu zu bleiben, sie zu verbiegen oder sich von ihr abzuwenden. Wenige waren bereit, den Tod auf sich zu nehmen, um ein Zeugnis abzulegen. Viele ihrer Namen und Geschichten wurden inzwischen aufgeschrieben.

Mit dem Frieden schwand im Protestantismus das Bewusstsein für die Bedeutung des Martyriums, bis es plötzlich allen wieder vor Augen stand: Islamisten töten in Terrorattacken und Bürgerkriegen andere Muslime, Christen und Juden, um damit ihren Glauben zu bezeugen und einen Lohn im Himmel zu empfangen.

Im christlichen Sinne ist ein Märtyrer das Gegenteil eines Gewalttäters. Sein Zeugnis besteht darin, dass er für seinen Glauben nicht tötet, sondern Gewalt erleidet – nicht, weil er sein Leben verabscheut, sondern weil er Jesus Christus, dem ersten Märtyrer, nachfolgt. Sein Ende ist einsam. Wenn andere Christen sich an ihn erinnern, können sie daraus Kraft und Orientierung für ihren eigenen Glaubensweg gewinnen – ohne hoffentlich selbst Gewalt erleiden zu müssen.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

✝ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.

Bundesweite Kollekte für United4Rescue

„Wir fuhren immer weiter auf das Meer, unser kleines Boot brach langsam auseinander. Als die Sonne hoch stand, tauchte ein Schiff auf. Es kam näher. Man rief uns etwas zu, dann griffen sie nach unseren Armen, zogen uns auf das Schiff. Unser kleines Boot war jetzt ganz kaputt. Es gab hier warme Decken und sogar eine Toilette.“

Rachida kommt aus Togo und berichtet, man hatte sie in Libyen ins Gefängnis gesperrt und mit Schlägen schwer verletzt. An Bord des Rettungsschiffes war sie endlich sicher. „Wir waren eigentlich schon lange tot“, sagen viele Geflüchtete, wenn sie über ihre Flucht sprechen.

Vor zehn Jahren stellten die EU und Italien die staatliche Seenotrettung ein, das Mittelmeer wurde zum Massengrab. „Es ist höchste Zeit, dass Europa handelt, damit es seine Seele nicht verliert“, sagte Heinrich Bedford-Strohm, damals Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Zivile Organisationen übernahmen die Verantwortung und schickten Rettungsschiffe.

Vor fünf Jahren wurde – aus der Kirche heraus – das Bündnis United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V. gegründet. Aus Spenden- und Kollektengeldern wurden vier Rettungsschiffe gekauft. „Gemeinsam mit United4Rescue und vielen anderen Organisationen setzen wir der tödlichen Abschottungspolitik der EU-Mitgliedsstaaten unsere Mitmenschlichkeit, Solidarität und Nächstenliebe entgegen“, sagt der EKD-Flüchtlingsbischof Christian Stäblein.

Der Klingelbeutel mahnt zur Nächstenliebe. Mit einer bundesweiten Kollekte für United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V. bittet die Evangelische Kirche in Deutschland im Laufe des Jahres 2025 um Unterstützung für die Seenotrettung. Motto der Kollekte: „Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.“



Worauf freut oder freute man sich bei der Einschulung – heute, früher und gaaaanz früher

Anekdote von Otto Duvé zum Schulbeginn:

Der Ernst des Schülerlebens begann damit, dass wir unsere Tafel mit dem Buchstaben „i“ vollschreiben sollten. Ein schräg hinter mir sitzender Junge, der das erste Schuljahr wiederholen musste, bemerkte meine Schwierigkeit bei der Bewältigung dieser Aufgabe. Er war damit längst fertig und raunte mir zu: „Geef mi mol diene Tafel röber!“ Im Gegenzug erhielt ich seine – voller wunderschöner „i's“. Beim Rücktausch war auch meine Tafel mit makellosen „i's“ geschmückt. Der Lehrer hatte von unserem Trick nichts mitbekommen und war zufrieden.

Johannes Heinßen, Horneburg und Ilka Brüggemann, Nottensdorf:



Die neue Bahnhoftsbrücke war pünktlich zu meiner Einschulung im August 1975 fertiggestellt. Sie verkürzte meinen Schulweg auf

wenige hundert Meter. Gute Voraussetzungen, um den Ernst des Lebens beginnen zu lassen. An meiner Seite meine Freundin Ilka. Bisher hatten wir vieles zusammen erlebt und so war es selbstverständlich, dass wir auch gemeinsam zur Einschulung gingen. Unsere Schultüten waren ein Abschiedsgeschenk des Kindergartens. Was wir zum Zeitpunkt dieser Aufnahme noch nicht wussten: Gleich würden sich unsere Wege trennen. Sie und mein Freund Carsten

würden zu Frau Fischer in die 1a kommen, ich zu Herrn Kolley in die 1b. Man teilte die Klassen nach Adressen auf. Für mich war der Übergang vom Kindergarten in die Schule ein großer Gewinn. Dort war es gar nicht so streng, wie ich es mir vorgestellt hatte, und Herr Kolley brachte jeden Morgen seine Westerngitarre mit und ließ uns singen. Mir machte das Spaß und so gehe ich nach 50 Jahren immer noch gern zur Schule und habe auch nicht mehr aufgehört zu singen.

Ilka habe ich später wiedergetroffen: In der Orientierungsstufe (Klasse 5 und 6) kamen wir schließlich doch noch in eine Klasse. 13 Jahre nach diesem Bild haben wir zusammen am Athenaeum Abitur gemacht.

Pauline, sechs Jahre aus Bliedersdorf:



Ich freue mich, dass ich mit zwei Freundinnen in eine Klasse komme. Und über meinen kurzen Schulweg: Ich muss mit meinem Schulranzen nur einmal über die Straße gehen und bin dann schon da.



Lotta R. aus Horneburg wird eingeschult: Ich freue mich am meisten auf meine Klassenkameraden und meine Lehrerin.



Hannelore Kathebach, Horneburg, Einschulung 1961 wurde ich in der evangelischen Volksschule, an der Grimmstraße, in Duisburg Hamborn eingeschult, damals noch zu

Ostern. Die Fotos entstanden in unserem Garten unter blühenden Birnbäumen. Meine jüngere Schwester konnte einfach nicht bis zum nächsten Jahr auf eine Schultüte warten. Deshalb gab es für sie eine kleinere.



Clara aus Notensdorf wird eingeschult: Ich freue mich auf die Schule, weil ich dort meine „alten“ Kindergartenfreunde wiedertreffe und weil ich dort endlich rechnen lernen kann.



Hans Janke, Notensdorf, Einschulung 1956. Ich weiß noch, wie ich mich darauf freute, zu Hause endlich meine Schultüte auspacken zu dürfen! Was da wohl drin ist!?

Dorlies Schulze, Horneburg, Einschulung 1977 in Jävenitz, Sachsen-Anhalt. Meine Schultüte war fast so groß wie ich, das lag aber auch daran, dass ich ziemlich klein war (das hat sich nicht wesentlich geändert). Ich weiß nicht mehr so ganz



genau, was alles in der großen Tüte drin war, aber auf jeden Fall war ganz oben ein Kaffee-Geschirrset, was ich richtig schön fand. Und ich freute mich sehr, endlich schreiben und lesen lernen zu können.



Toni aus Horneburg wird eingeschult:

Ich freue mich auf meine Brüder Leopold & Arthur, die auch in der Grundschule sind und auf die Pausen mit ihnen. Und

ich freue mich auf neue und vielleicht auch alte Freunde in meiner Klasse.



Johanna aus Buxtehude wird eingeschult:

Ich freue mich auf die vielen neuen Freundinnen und Freunde und auf die Lehrer.

Otto Duve, Horneburg. Meine Einschulung war zu Ostern 1935 in der alten Schule schräg gegenüber der Kirche. Eine Schultüte gab es zu der Zeit hier noch nicht. Ich bekam aber einen neuen Ranzen aus Leder. Auf dem Bild kann man ein kleines Stück vom Tragegurt sehen. Mit mir wurde auch Hermann Meyer eingeschult, der gegenüber der Schule wohnte. Am ersten Schultag ging er in der großen Pause rüber nach Hause



und kam zunächst nicht wieder. Er dachte wohl, dass die Schule schon zu Ende war, vielleicht hatte er auch keine Lust mehr. Dann brachte sein Vater ihn zurück und blieb noch eine Weile mit ihm da. Das ist mir

noch in Erinnerung. Ich ging gern zur Schule. Besonders gerne mochte ich rechnen. Und ich erinnere mich auch gerne an unseren Klassenlehrer Amandus Thumann. Später, als junger Erwachsener, saß ich mit ihm zusammen im Gemeinderat und wir waren dann auch befreundet.



Friedrich aus Horneburg wird eingeschult:

Ich freue mich auf alles in der Schule, besonders, dass ich endlich lesen lerne und dass jetzt die komplette Fußballmannschaft zusammen ist.

komplette Fußballmannschaft zusammen ist.



Lotta T. aus Horneburg wird eingeschult.

Lotta freut sich auf die Schule und ganz besonders aufs Lesen lernen.

Brigitte Geselle aus Dollern. Ich wurde 1963 in die Volksschule in Wiedingen (Landkreis Soltau) eingeschult. Kurz vorm Schulanfang bekam ich ein neues Fahrrad. Am ersten Schultag fuhr ich damit in Begleitung meiner Mutter die fünf Kilometer bis zum nächsten Dorf auf Feld- und Waldwegen zur Schule. Dort gab es einen



Raum für die Klassen 1 – 8. In der ersten Klasse waren wir vier Schüler. Wieder zu Hause bekam ich eine schöne, rote Schultüte, um mir den „Ernst des Lebens“ zu versüßen. In der Schule hat es mir gut gefallen. Die anfänglichen Bedenken

meiner Oma, ob ich auch genug sagen würde, waren bald zerstreut.



Anja Gudlin aus Dollern:

Meine Einschulung war 1981 in Neumarkt in der Oberpfalz. Bei uns wurde die Einschulung im engsten Familienkreis gefeiert. In meiner Schultüte waren ein paar Süßigkeiten, Stifte und ein Buch. Nicht wie heute – Geschenke im Überfluss.

Wilma Matthias geb. Braasch, Dollern. Mein erster Schultag war im April 1962 in einer kleinen Dorfschule in Wedel / Freckenbeck. Als einziges Mädchen wurde ich mit vier Jungen eingeschult. Wir waren neun Jahrgänge in einem Klassenzimmer. Am Tag der Einschulung wurde ich von meiner Mutter begleitet, mein Vater war mit der Feldarbeit beschäftigt.

Es gab keine Feier, trotzdem war ich sehr stolz, endlich in die Schule zu gehen mit meiner kleinen Tafel, Putzlappen und Schwamm im Ranzen. Erste Hausaufgabe: Wir sollten ein Osternest mit vier Ostereiern malen.

Gründonnerstag



Kinderbibeltage



Osternacht



Ostern in Dollern



Piraten



Konfirmandinnen und Konfirmanden



Fahrradgottesdienst mit Radtour



Unser Gemeindebote erscheint mit Hilfe finanzieller und ehrenamtlicher Unterstützung. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten; denn so wird ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeindegemeinschaft erhalten – auch für alle, die nicht Mitglied der Kirchengemeinde sind.

Zur Information und mit freundlichem Gruß! Die Redaktion

 **ADEBAHR – Wohnen für Senioren**
Verkauf, Vermietung, Verwaltung
Otto-Balzer-Str. 6A • 21640 Horneburg
Tel. 04163 812717
www.adebahr.com

 **VGH**
fair versichert
Vertretung Thorsten Söhl e. K.
Im Großen Sande 9
21640 Horneburg
Tel. 04163 2444 • soehl@vgh.de
www.vgh.de/thorsten.soehl

 **Forellenhof Wilke GmbH**
Wilhelmstraße 41
21640 Horneburg
Tel. 04163 2455
www.forellenhof-wilke.com

 **Hans Rinck GmbH & Co. KG**
Brennstoffe, Treibstoffe, Bunkeröle
Bundesstr. 34 • 21640 Nottensdorf
Tel. 04163 8141-0
www.hans-rinck.com

 **Optiker Andreas Schier**
Cuxhavener Str. 181A
21614 Buxtehude-Hedendorf
Tel. 04163 9004396
E-Mail: info@optiker-buxtehude.de

 **Jüeckmann Bestattungen, H. Stelzer**
Lange Str. 33 • 21640 Horneburg
Altländer Str. 14 • 21739 Dollern
Tel. 04163 2478
www.jueckmann.de

 **Altenpflegeheim Nottensdorf**
Am Walde 1
21640 Nottensdorf
Tel. 04163 2443
www.haus-am-wald.de

 **Bau- und Möbeltischlerei
Antik Werkstatt · Augustin**
Hauptstraße 62
21640 Bliedersdorf
Tel. 04163 824108 • Fax 7584

 **Bansemer Immobilien**
Lange Straße 6
21640 Horneburg
Tel. 04163 828315
www.BansemerImmobilien.de

 **ENERGIESERVICE LÜDEMANN**
Otto-Balzer-Straße 9
21640 Horneburg
Tel. 04163 8289982
www.energieservice-luedemann.de

 **Hoffmann & Hoffmann**
Rechtsanwälte & Notarin in Horneburg
Lange Str. 2 • 21640 Horneburg
Tel. 04163 8112-11
www.kanzlei-hhh.de

 **Tobias Terne GmbH**
Heizung, Sanitär, Solar-Technik
Bundesstr. 28 b
21640 Horneburg
Tel. 04163 7100

 **GrünBau KG, Garten-/Landschaftsbau**
Siedenkamp 5
21640 Bliedersdorf
Tel. 04163 5433
www.karnatz-gartenbau.de

 **DORfLeben Einkaufen / Partyservice**
Hauptstr. 39 • 21640 Bliedersdorf
Tel. 04163 8698596
Mo.–Fr.: 6:00–12:30 • Sa. 6:00–12:00
Mo., Di., Do. u. Fr. 14:30–18:00

 **Taxi Magunia**
Tel. 04163 2506

 **Lemmermann**
Nutzfahrzeuge GmbH
Industriestraße 10
21640 Horneburg
Tel. 04163 2053 • Fax 811071

 **Knut Mirkens**
Tischlerei & Bestattungen GmbH
Grabenfeld 4
21614 Buxtehude-Hedendorf
Tel. 04163 2826, Fax 7834

 **Rats-Apotheke Dr. Mathias Grau**
Im Großen Sande 3
21640 Horneburg
Tel. 04163 2242 • Fax 6426,
www.rats-apotheke.info

 **Betonwerk Pallmann GmbH**
Veerenkamp 27
21739 Dollern Horneburg
Tel. 04163 81530, Fax 6789
www.betonwerk-palman.de

 **DRK-Senioren-Wohngemeinschaft
„Alte Druckerei“ Horneburg**
Otto-Balzer-Straße 6
21640 Horneburg
Tel. 04163 812717 • www.kv-stade.drk.de

 **Fleischerei Bartsch**
Alte Dorfstraße 37,
21640 Nottensdorf
Tel. 041 63 8270-0, Fax 8270-11
www.fleischerei-bartsch.de

 **Falken-Apotheke**
Apotheker Rüdiger Koch
Im Kleinen Sande 5, 21640 Horneburg
Tel. 04163 81570, Fax 815716
www.falken-horneburg.de

 **Gerd Heinsen**
Baustoffe GmbH u. Co. KG
Wilhelmstraße 12
21640 Horneburg
Tel. 04163 805-0 • www.heinsen.de

 **Kreissparkasse Horneburg**
Auedamm 1
21640 Horneburg
Tel. 04141 109-570
www.ksk-stade.de

 **REWE Huber oHG**
Am Poggenpohl 2
21640 Horneburg
Tel. 04163 8263054
www.rewe.de

 **Bestattungen Tibcke & Spark**
Im Sande 98
21698 Harsefeld
Tel. 04163 8289980
www.spark-bestattungen.de

 **Vohwinkel Sanitär- und Heizungsbau GmbH**
Schützenweg 12
21640 Horneburg
Tel. 04163 4655 • Fax 7943
www.m-vohwinkel.de

 **Volksbank Geest eG**
Burggraben 1
21640 Horneburg
Tel. 04163 8166-0 • Fax 8166-66
www.vbgeest.de

 **Ruhewald Nottensdorf**
Tel. 04163 2516
verwaltung@ruhewald-nottensdorf.de
www.ruhewald-nottensdorf.de

 **Coprian | Hartmann | Wöstmann**
Notar und Rechtsanwälte
Lange Str. 18 • 21640 Horneburg •
Tel. 04163 3061
www.coprian-hartmann.de

Hinweis für alle Jubilare

Wenn Sie anlässlich eines großen Ehejubiläums einen Besuch der Pastorin oder eine Andacht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro, Tel. 04163 2340.

Impressum

Evangelischer Gemeindebote für die Kirchengemeinden in Bliedersdorf, Horneburg, Dollern und Nottensdorf

Angabe: 2/2025 – Juni bis August 2025

Redaktion: Pastorin Dorlies Schulze (V.i.S.d.P.), Pastorin Mira Neckel, Birte Berner, Dörte Herzog, Marianne Paul, Cornelia v. Engelhardt, Raimund Franken

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 04.08.2025

Druck: Hesse-Druck GmbH, Stade · Auflage 5.600

Grafikdesign: Franken Werbeagentur

E-Mail: kg.horneburg@evlka.de



Kinderseite

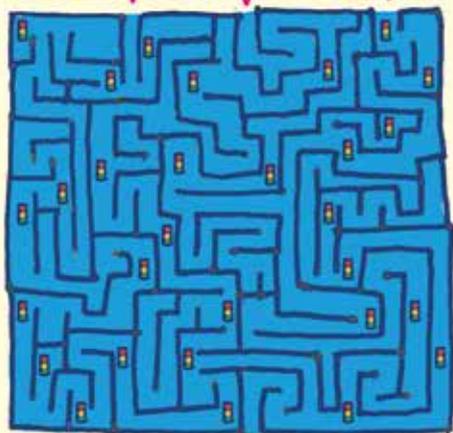
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

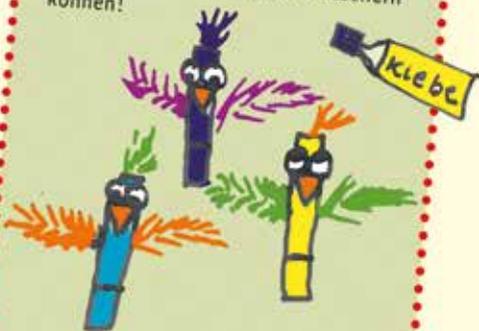


Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



© 2011 Benjamin

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

